

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Stand vom: 11.03.2015

Ersetzt Ausgabe vom: 11.12.2014

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Artikelbezeichnung: Lorito DR 3301 Flächendesinfektionsreiniger

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Desinfektionsreiniger

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma: Otto Oehme GmbH
Industriestraße 20
D-90584 Allersberg Deutschland
Tel. +49 9176 98050
info@oehme-lorito.de

1.4 Notrufnummer

Giftinformationszentrum-Nord, Göttingen Tel. +49 (0) 551 19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Skin Corr. 1B, H314

Aquatic acute 1, H400

Aquatic Chronic 2, H411

Wortlaut der Gefahrenhinweise siehe unter Abschnitt 16.

Einstufung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

C, N Ätzend, Umweltgefährlich

R 34-50

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P260 Dampf/Aerosol nicht einatmen.
 P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
 P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
 P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Enthält: Ethanolamin, Didecyldimethylammoniumchlorid.

Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

Symbole: C, N Ätzend, Umweltgefährlich.

R-Sätze: 34-50
 Verursacht Verätzungen. Sehr giftig für Wasserorganismen.

S-Sätze: 26-28-36/37/39-45-60-61
 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Enthält: Ethanolamin, Didecyldimethylammoniumchlorid.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine Bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Wässrige Lösung.

Gefährliche Inhaltsstoffe (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006):

| <i>Chemische Bezeichnung</i> | | | | <i>Gehalt</i> |
|--|---------------|---------------------|---|---------------|
| <i>CAS-Nr.</i> | <i>EG-Nr.</i> | <i>EG-Index-Nr.</i> | <i>Kennzeichnung nach EG-Verordnung</i> | |
| Ethanolamin | | | | <10 % |
| 141-43-5 | 205-483-3 | 603-030-00-8 | Acute Tox. 4, H302 Acute Tox. 4, H332 Acute Tox. 4, H312 Skin Corr. 1B, H314 | |
| REACH Registrierungsnummer: 01-2119486455-28 | | | | |
| Didecyldimethylammoniumchlorid (*) | | | | <10 % |
| 7173-51-5 | 230-525-2 | 612-131-00-6 | Acute Tox. 3, H301 Skin Corr. 1B, H314 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410 | |

Kaliumcarbonat <20 %
584-08-7 209-529-3 Skin Irrit. 2, H315
Eye Irrit. 2, H319
STOT SE 3, H335
REACH Registrierungsnummer: 01-2119532646-36

2-Propanol <20 %
67-63-0 200-661-7 603-117-00-0 Flam. Liq. 2, H225
Eye Irrit. 2, H319
STOT SE 3, H336
REACH Registrierungsnummer: 01-2119457558-25

Wortlaut der Gefahrenhinweise siehe unter Abschnitt 16.

Gefährliche Inhaltsstoffe (1999/45/EG):

| <i>Chemische Bezeichnung</i> | | | | <i>Gehalt</i> |
|--|---------------|---------------------|--|---------------|
| <i>CAS-Nr.</i> | <i>EG-Nr.</i> | <i>EG-Index-Nr.</i> | <i>Kennzeichnung nach EG-Richtlinien</i> | |
| Ethanolamin | | | | |
| 141-43-5 | 205-483-3 | 603-030-00-8 | Xn, C R 20/21/22-34 | <10 % |
| REACH Registrierungsnummer: 01-2119486455-28 | | | | |

| | | | | |
|------------------------------------|-----------|--------------|--------------------|-------|
| Didecyldimethylammoniumchlorid (*) | | | | |
| 7173-51-5 | 230-525-2 | 612-131-00-6 | C, N R 22-34-50 | <10 % |

Kaliumcarbonat <20 %
584-08-7 209-529-3 Xi
R 36/37/38
REACH Registrierungsnummer: 01-2119532646-36

2-Propanol <20 %
67-63-0 200-661-7 603-117-00-0 F, Xi
R 11-36-67
REACH Registrierungsnummer: 01-2119457558-25

Wortlaut der R-Sätze siehe unter Abschnitt 16.

(*) Eine Registrierungsnummer für diesen Stoff ist nicht vorhanden, da der Stoff oder seine Verwendung nach Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) von der Registrierung ausgenommen ist, die jährliche Tonnage keine Registrierung erfordert oder die Registrierung zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen ist.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Frischluft. Ggf. Arzt hinzuziehen.
Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Abtupfen mit Polyethylenglycol 400.
Kontaminierte Kleidung entfernen. Sofort Arzt hinzuziehen.
Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Wasser trinken lassen (maximal 2 Trinkgläser), kein Erbrechen auslösen (Perforationsgefahr), sofort Arzt hinzuziehen. Keine Neutralisationsversuche. Lungensversagen nach Aspiration von Erbrochenem möglich. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizende Wirkungen, Bronchitis, Husten, Atemnot, Atemlähmung, Benommenheit, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Bewusstlosigkeit, Narkose, Rausch, Kopfschmerz, Schläfrigkeit, Koma. Entfettende Wirkung unter Bildung von spröder und rissiger Haut. Reizende Wirkungen, Husten, Atemnot, Übelkeit, Erbrechen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid, Schaum, Löschpulver.

Ungeeignete Löschmittel

Für dieses Gemisch existieren keine Löschmitteleinschränkungen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Enthält brennbaren Stoff. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Explosionsfähige Gemische mit Luft sind schon bei Normaltemperaturen möglich. Auf Rückzündung achten. Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät.

Sonstige Hinweise:

Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Rutschgefahr beachten. Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden. In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Kanalisation gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kanalisation abdichten. Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Kieselgur, Universalbinder). Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Entwicklung von Dämpfen/Aerosolen vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe schwerer als Luft. Dämpfe mit Luft explosionsfähig.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Kühl lagern, über +5°C. Vor Sonneneinstrahlung und Wärme schützen. Dicht verschlossen, an gut belüftetem Ort.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Außer den in Abschnitt 1 genannten Verwendungen sind keine weiteren Endanwendungen vorgesehen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

2-Propanol

TRGS 900 AGW

Name Propan-2-ol
Werte 200 ml/m³
500 mg/m³

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 2(II)
Fruchtschädigend Y: Stoffe, bei denen ein Risiko der Fruchtschädigung bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden braucht.

TRGS 903 BGW

Name 2-Propanol
Parameter Aceton
Werte 25 mg/l
Untersuchungsmaterial Blut
Probeentnahme, Zeitpunkt b

TRGS 903 BGW

Name 2-Propanol
Parameter Aceton
Werte 25 mg/l
Untersuchungsmaterial Urin

Probeentnahme, Zeitpunkt b

Ethanolamin

EG

Name 2-Aminoethanol

Werte 1 ml/m³

2.5 mg/m³

Kurzzeitwert (< 15 Min.) 3 ml/m³

7.6 mg/m³

Hautresorption hautresorptiver Stoff.

TRGS 900 AGW

Name 2-Amino-ethanol

Werte 2 ml/m³

5.1 mg/m³

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 2(l)

Fruchtschädigend Y: Stoffe, bei denen ein Risiko der Fruchtschädigung bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden braucht.

Sensibilisierung Sh Gefahr der Sensibilisierung der Haut.

Hautresorption H hautresorptiver Stoff.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Individuelle Schutzmaßnahmen

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Augen-/Gesichtsschutz:

Dichtschießende Schutzbrille (EN 166).

Handschutz:

Handschuhe aus Nitrilkautschuk.

Angaben zur Durchdringungszeit sind vom Hersteller zu erfragen.

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.

BG-Regel 195 für den Einsatz von Schutzhandschuhen beachten.

Andere Schutzmaßnahmen

Schutzkleidung.

Atemschutz:

Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen. Filter A.

Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Kleidung wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände waschen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: flüssig

| | |
|--------------------------|-------------------------|
| Farbe: | farblos |
| Geruch: | charakteristisch |
| pH-Wert | ~ 12 |
| Schmelztemperatur | nicht bestimmt |
| Siedetemperatur | nicht bestimmt |
| Zündtemperatur | nicht anwendbar |
| Flammpunkt | nicht anwendbar |
| Explosionsgrenzen untere | 3.4 % (Ethanolamin) |
| obere | 27 % (Ethanolamin) |
| Explosionsgrenzen untere | 2 % (2-Propanol) |
| obere | 13.4 % (2-Propanol) |
| Dichte (23 °C) | ~ 1.1 g/cm ³ |
| Viskosität | nicht bestimmt |
| Löslichkeit in Wasser | mischbar |

9.2 Sonstige Angaben

Keine.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bei starker Erhitzung sind explosionsfähige Gemische mit Luft möglich.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Acrolein, Nitrile, Chlorsulfonsäure, Chlorwasserstoffgas, Essigsäure, Essigsäureanhydrid, Oleum, Salpetersäure, Schwefelsäure, Mineralsäuren, Vinylacetat, Oxidationsmittel.

Entzündungsgefahr bzw. Entstehung entzündlicher Gase oder Dämpfe mit:
Schwefel, Eisen(III)-verbindungen, Alkalimetalle, Erdalkalimetalle, Aluminium.

Exotherme Reaktion mit: Oxidationsmittel, Salpetersäure, Eisen.

Explosionsgefahr mit: Chlorate, organische Nitroverbindungen, Wasserstoffperoxid.

Vorsicht! Bei Kontakt mit Nitriten, Nitraten, salpetriger Säure Freisetzung von Nitrosaminen möglich!

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Starke Erhitzung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

Gummi, verschiedene Kunststoffe, Öle, Kupfer, Kupferlegierungen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen***Akute orale Toxizität*LD₅₀ Ratte: 238 mg/kg (OECD 401; Didecyldimethylammoniumchlorid)

LDLo Mensch: 3570 mg/kg (RTECS; 2-Propanol)

LD₅₀ Ratte: 5045 mg/kg (RTECS; 2-Propanol)

Symptome: Aspirationsgefahr bei Erbrechen, Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.

LD₅₀ Ratte: 1515 mg/kg (Fremdsicherheitsdatenblatt; Ethanolamin)

Symptome: Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

LD₅₀ Ratte: >2000 mg/kg (IUCLID; Kaliumcarbonat)

Symptome: Schleimhautirritationen in Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darm-Trakt.

*Akute dermale Toxizität*LD₅₀ Kaninchen: 3342 mg/kg (Fremdsicherheitsdatenblatt; Didecyldimethylammoniumchlorid)LD₅₀ Kaninchen: 12800 mg/kg (RTECS; 2-Propanol)LD₅₀ Kaninchen: 1025 mg/kg (IUCLID; Ethanolamin)*Akute inhalative Toxizität*

ATE: 11.1 mg/l /4 h (Fremdsicherheitsdatenblatt; Ethanolamin)

Symptome: Schleimhautreizungen, Atemnot, Husten. Mögliche Folgen: Bronchitis, Schädigung des Atemtrakts. Resorption.

LC₅₀ Ratte: 46.5 mg/l /4 h (Fremdsicherheitsdatenblatt; 2-Propanol)

Symptome: Schläfrigkeit, Benommenheit, Reizerscheinungen an den Atemwegen.

Symptome: Schleimhautreizungen, Husten, Atemnot. Mögliche Folgen: Schädigung des Atemtrakts.

Hautreizung

Kaninchen: Atzend (OECD 404; Didecyldimethylammoniumchlorid).

Kaninchen: Atzend (IUCLID; Ethanolamin)

Kaninchen: Reizungen (IUCLID; Kaliumcarbonat).

Verursacht Hautreizungen.

Augenreizung

Kaninchen: Verursacht Verätzungen (Fremdsicherheitsdatenblatt; Didecyldimethylammoniumchlorid)

Kaninchen: Augenreizung (RTECS, 2-Propanol).

Verursacht schwere Augenreizung.

Kaninchen: Verursacht Verätzungen (IUCLID; Ethanolamin)

Verursacht schwere Augenschäden. Erblindungsgefahr!

Kaninchen: Augenreizung (IUCLID; Kaliumcarbonat)

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung

Meerschweinchen: Negativ (Buehler Test; Didecyldimethylammoniumchlorid)

Meerschweinchen: Negativ (IUCLID; 2-Propanol).

Gentoxizität in vivo

Mutagenität (Säugerzellentest): Micronucleus: Negativ (OECD 474; Ethanolamin)

Chromosomenaberrationstest, oral, Ratte: Negativ (OECD 475; Didecyldimethylammoniumchlorid).

Gentoxizität in vitro

Ames test: Salmonella typhimurium: Negativ (OECD 471; Didecyldimethylammoniumchlorid).
Chromosomenaberrationstest, CHO-Zellen: Negativ (Fremdsicherheitsdatenblatt; Didecyldimethylammoniumchlorid).
Genmutation, CHO-Zellen: Negativ (Fremdsicherheitsdatenblatt; Didecyldimethylammoniumchlorid).
Ames Test: Negativ (IUCLID; 2-Propanol).
Mutagenität (Säugerzellentest): Micronucleus: Negativ (Fremdsicherheitsdatenblatt; 2-Propanol).
Ames Test: Negativ (IUCLID; Ethanolamin)
Ames Test: Negativ (IUCLID; Kaliumcarbonat)

Karzinogenität

Keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch (IUCLID; 2-Propanol).

Reproduktionstoxizität

Keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit im Tierversuch (IUCLID; 2-Propanol).

Teratogenität

Keine fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch (IUCLID; 2-Propanol).

Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition

Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.

Aspirationsgefahr

Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität.

11.2 Weitere Information

Systemische Wirkungen: Nach Resorption: Kopfschmerz, Schwindel, Rausch, Bewusstlosigkeit, Narkose, Übelkeit, Benommenheit, Übelkeit, Erbrechen. Schädigung von: Niere, Leber.
Nach Aufnahme großer Mengen: Atemlähmung, Koma.

Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden. Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen

Pimephales promelas LC₅₀: 0.19 mg/l /96 h (US-EPA; Didecyldimethylammoniumchlorid).
Danio rerio NOECD: 0.032 mg/l /34 d (OECD 210; Didecyldimethylammoniumchlorid).
Lepomis macrochirus LC₅₀: 1400 mg/l /96 h (ECOTOX Database; 2-Propanol)
Oncorhynchus mykiss LC₅₀: 150 mg/l /96 h (IUCLID; Ethanolamin)

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

Daphnia magna: EC₅₀: 0.062 mg/l /48 h (EPA-FIFRA; Didecyldimethylammoniumchlorid).
Daphnia magna: NOEC: 0.010 mg/l /21 d (OECD 211; Didecyldimethylammoniumchlorid).
Daphnia magna: EC₅₀: 13299 mg/l /48 h (IUCLID; 2-Propanol)
Entosiphon sulcatum: EC₅: 4930 mg/l /72 h (Toxische Grenzkonzentration;

Fremdsicherheitsdatenblatt; 2-Propanol)
Entosiphon sulcatum: EC₅: 45 mg/l /72 h (IUCLID; Ethanolamin)
Daphnia magna: EC₅₀: 65 mg/l /48 h (IUCLID; Ethanolamin)

Toxizität gegenüber Algen

EC₅₀: 0.026 mg/l /96 h (OECD 201; Didecyldimethylammoniumchlorid).
Desmodesmus subspicatus IC₅₀: > 1000 mg/l / 72 h (IUCLID; 2-Propanol)
Desmodesmus subspicatus IC₅₀: 22 mg/l / 72 h (IUCLID; Ethanolamin)
Scenedesmus quadricauda IC₅: 0.75 mg/l / 8 d (IUCLID; Ethanolamin)

Toxizität gegenüber Bakterien

Belebtschlamm EC₅₀: 11 mg/l /3 h (OECD 209; Didecyldimethylammoniumchlorid).
Pseudomonas putida EC₅: 1050 mg/l /16 h (Fremdsicherheitsdatenblatt; 2-Propanol)
Belebtschlamm EC₅₀: >1000 mg/l /3 h (OECD 209; Ethanolamin)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergentien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und diesen – auf Wunsch oder auf Anforderung über einen Detergentienhersteller – zur Verfügung gestellt.

Biologische Abbaubarkeit: 72 % / 28 d (OECD 301B; Didecyldimethylammoniumchlorid).
Biologisch leicht abbaubar (Didecyldimethylammoniumchlorid).
Biologische Abbaubarkeit: 95 % / 21 d (OECD 301E; 2-Propanol)
Biologisch leicht abbaubar (2-Propanol)
Biologische Abbaubarkeit: 90-100 % / 28 d (OECD 301F; Ethanolamin)
Biologisch leicht abbaubar (Ethanolamin)

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)

800 mg/g / 5 d (IUCLID; Ethanolamin)

Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB)

2400 mg/g (Fremdsicherheitsdatenblatt; 2-Propanol)

1310 mg/g (IUCLID; Ethanolamin)

Verhältnis BSB / ThBSB

BSD₅: 49 % (IUCLID; 2-Propanol)

Verhältnis CSB / ThBSB

96 % (Fremdsicherheitsdatenblatt; 2-Propanol)

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser: log P_{ow}: 0,05 (OECD 107; 2-Propanol).
Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (2-Propanol).
Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser: log P_{ow}: -1.91 (OECD 107; Ethanolamin)
Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (Ethanolamin)

12.4 Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Eine PBT / vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Sonstige biologische Hinweise

Biologische Effekte: Schädigende Wirkung durch pH-Verschiebung.

Weitere Angaben zur Ökologie:

Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen!

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt:

Chemikalien müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen Vorschriften entsorgt werden.

| | |
|------------|---|
| Abfallcode | Bezeichnung nach AVV und 2000/532/EG |
| 200129* | Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten. |
| 070601* | Wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen. |

Verpackung:

Verpackungen müssen länderspezifisch unter Beachtung der jeweiligen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden.

| | |
|------------|--------------------------------------|
| Abfallcode | Bezeichnung nach AVV und 2000/532/EG |
| 200139 | Kunststoffe. |

14. Angaben zum Transport

Straße und Eisenbahn, ADR/RID

UN 3267 ÄTZENDER BASISCHER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.

(Didecyldimethylammoniumchlorid, Ethanolamin), 8, II, (E)

Umweltgefährdend: Ja.

Binnenschiff, ADN

nicht geprüft.

See, IMDG-Code

UN 3267 CORROSIVE LIQUID, BASIC, ORGANIC, N.O.S. (Didecyldimethylammonium chloride, ethanolamine), 8, II

EmS: F-A, S-B

Marine pollutant: Yes.

Luft, IATA-DGR

UN 3267 CORROSIVE LIQUID, BASIC, ORGANIC, N.O.S. (Didecyldimethylammonium chloride, ethanolamine), 8, II

Environmentally hazardous: Yes.

Die Transportvorschriften sind nach den internationalen Regulierungen und in der Form, wie sie in Deutschland angewendet werden, zitiert. Mögliche Abweichungen in anderen Ländern sind nicht berücksichtigt.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU Vorschriften

Inhaltsstoffe nach Detergenzienverordnung 648/2004/EG:

Nichtionische Tenside: Unter 5%

Desinfektionsmittel: Didecyldimethylammoniumchlorid.

Nationale Vorschriften

Gefahrstoffverordnung 3. Abschnitt Allgemeine Schutzmaßnahmen

Waschmittel- und Reinigungsmittelgesetz

TRGS 500 Schutzmaßnahmen: Mindeststandards

BGV A1 Grundsätze der Prävention

BGR 189 Einsatz von Schutzkleidungen

BGR 190 Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten

BGR 192 Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz

BGR 195 Einsatz von Schutzhandschuhen

BGR 197 Benutzung von Hautschutz

des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Wassergefährdungsklasse 2 (wassergefährdend) VwVwS Anh. 4

Lagerklasse VCI 8 B

Merkblatt BG Chemie: M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe

M050 Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen

M053 Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen.

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach JArbSchG beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter nach MuSchArbV beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsgrund

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition: 2-Propanol

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Vollständiger Wortlaut der in den Abschnitten 2 und 3 aufgeführten Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H301 Giftig bei Verschlucken.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Vollständiger Wortlaut der in den Abschnitten 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

| | |
|----------|--|
| 11 | Leichtentzündlich. |
| 20/21/22 | Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. |
| 34 | Verursacht Verätzungen. |
| 36 | Reizt die Augen. |
| 36/37/38 | Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. |
| 67 | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.